Weibliche Metamorphosen in Gegenwartsliteratur & Künsten (Paderborn, 12 Nov 26)

Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft, Universität Paderborn, Warburger Str. 100, 33098 Paderborn, 12.11.2026
Anmeldeschluss: 05.11.2026

Anna Maria Spener

Weibliche Metamorphosen in der Gegenwartsliteratur und in den Künsten.
Interdisziplinärer und internationaler Workshop.

Der interdisziplinäre und internationale Workshop „Weibliche Metamorphosen in der Gegenwartsliteratur und in den Künsten“ untersucht aktuelle Darstellungen transformatorischer Prozesse in Literatur, Film und Kunst im internationalen Vergleich. Im Zentrum stehen geschlechtliche Codierungen dieser Verwandlungen, wodurch sich motivgeschichtliche Verbindungen bis hin zum Topos der Verwandlung von Frauenfiguren (wie Daphne) etwa in Bäume oder Pflanzen in Ovids „Metamorphosen“ als paradigmatischem Bezugstext westlicher Verwandlungspoetiken ergeben. In den Verwandlungsszenarien Ovids sind Momente von Strafe (beispielsweise für Übermut), aber auch von Befreiung und Flucht – etwa vor sexualisierter Gewalt – leitend. In Gegenwartsliteratur, -medien und -kunst begegnen uns von Handlungs- und Widerstandsmacht getragene Figurationen des Werdens, die auch ein selbstermächtigtes Wandeln (anstelle des Verwandelt-Werdens) in den Vordergrund rücken. Über diese kritische Subversion patriarchaler Herrschaftszusammenhänge hinaus sind immer häufiger auch Aspekte der kritisch-subversiven Umcodierung kolonialer, extraktiver und anthropozentrischer Machtverhältnisse im Umgang mit der Natur beobachtbar. Gleichzeitig wird im Workshop der Fokus über den eurozentrischen Bezugsrahmen hinaus geöffnet. Nicht-westliche mythologische und ästhetische Traditionen (beispielsweise bei Han Kang) entfalten Konzepte von Verwandlung, Körperlichkeit und relationalem Werden, die sich nicht auf die Ovidische Metamorphosen-Logik reduzieren lassen und eigene Ausformungen von Natur-, Kultur- und Geschlechterverhältnissen sichtbar machen. Dadurch wird der europäische Metamorphosenbegriff relativiert und interkulturell perspektiviert. Diese Beobachtungen fügen sich in einen in den letzten Jahren virulenten Diskurs materialitätstheoretischer, posthumanistischer, ökokritischer bis -feministischer Theoriebildungsprozesse, die sich vor dem Hintergrund der Krisen der Gegenwart – von der Häufung sexualisierter sowie häuslicher Gewalt, politischen Kollaborationen neurechter und misogyner Gruppierungen über den anthropogenen Klimawandel und das Artensterben – mit Fragen nach einem gerechteren Leben befassen. In diesem Kontext soll im Workshop das Potenzial ästhetischer Prozesse und Praktiken weiblicher Metamorphosen für die kritische Reflexion und Neuverhandlung von Lebensverhältnissen ausgelotet werden.

PROGRAMM:

09:30–09:45h: Begrüßung

09:45–10:20h: Prof. Dr. Carolin Behrmann (Ruhr-Universität Bochum): As a Matter of Form: Fluidität und Materialität in plastischen Werken der Vormoderne (eine posthumanistische Perspektive)

10:20–10:40h: Kaffeepause

10:40–11:15h: Prof. Dr. Claudia Öhlschläger (Universität Paderborn): Manifestationen und Metamorphosen von Materie in Klaus Modicks Novelle Moos (1984) und Paula Malinowskas Kurzfilm How Did Daphne turn into a Plant? (2022)

11:15–11:50h: Miriam Maja Brost, M.A. (Paris-Lodron-Universität Salzburg): Spinne, Hirsch, Wald – Metamorphosen in Eva Maria Leuenbergers die spinne (2024)

11:50–12:50h: Mittagspause

12:50–13:25h: Joel Feldkamp, B.A. (Universität Paderborn): „Bless my Bark!“ („Bei meiner Borke!“) – Das Baumwerden als making kin of the oddkin in Sumana Roys Wie ich ein Baum wurde

13:25–14:00h: Anna Maria Spener, M.A. (Universität Paderborn): „A Land Drained, A Nation Fed“? Hunger, Entwässerung und Aal-Werden in Daisy Johnsons Starver

14:00–14:20h: Kaffeepause

14:20–14:55h: Dr. Stephanie Heimgartner (Ruhr-Universität Bochum): Hexenverwandlungen in afrodiasporischer Literatur

14:55–15:30h: Alexander Knaack/Sara Peine, M.A. (Universität Paderborn): Mythos, Metamorphose und Mutterschaft in Camilla Grudovas The Mouse Queen

15:30–15:50h: Kaffeepause

15:50–16:25h: Marvin Vocke, B.A. (Universität Paderborn): Trauma und Monstrosität in Kaneto Shindôs Yabu no naka no kuroneko (1968)

16:25–17:00h: Franziska Müller, M.A. (De Gruyter Brill, Berlin): Weibliche Metamorphose als Resilienz in Mariana Enriquez’ Las cosas que perdimos en el fuego (2016)

FÖRDERUNG:
Die Veranstaltung wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Universitätsgesellschaft Paderborn – Verein der Freunde und Förderer der Universität Paderborn e.V. (UG).

KONZEPTION & ORGANISATION:
- Prof. Dr. Claudia Öhlschläger, Universität Paderborn
E-Mail: claudia.oehlschlaeger@upb.de
- Anna Maria Spener, M.A., Universität Paderborn
E-Mail: anna.maria.spener@uni-paderborn.de

ANMELDUNG UND TEILNAHME:
Um Anmeldung per E-Mail an Anna Maria Spener wird gebeten.

Quellennachweis:

CONF: Weibliche Metamorphosen in Gegenwartsliteratur & Künsten (Paderborn, 12 Nov 26). In: ArtHist.net, 13.10.2026. Letzter Zugriff 09.11.2026. <https://arthist.net/archive/54619>.